Von: ###
Gesendet: Mittwoch, 1. Juli 2020 14:04
An: ###
Cc: ###

Betreff: EILT !!- An alle Vissstellen außerhalb des "EU+-Raums" | Enthält Weisung | Lockerung der EU-Einreisebeschränkungen für Drittstaaten ab 02.07. | Positivliste und Definition der neuen Ausnahmen | Wiederaufnahme der Erteilung von Visa

---WEISUNG---

Gz. 508-9-1-516.20 COVID-19

Hinweis: Weisung gilt nicht für AVen im sog. „EU+-Raum“, d.h. nicht für (i) EU-Staaten, (ii) die vier Schengen-assozierten Staaten (ISL, NOR, CHE, LIE) oder (iii) GBR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es wird Bezug genommen auf die Weisung vom 12.6.2020 (Gz. 516.20 COVID-19). Die BReg hat am Mittwoch den 1.7.2020 beschlossen, die durch Ratsempfehlung vom 30.6.2020 und KOM-Mitteilung vom 11.6.2020 empfohlenen Lockerungen der Einreisebeschränkungen für die Einreise aus Drittstaaten wie folgt umzusetzen:


2) Für alle Drittstaaten, die nicht auf der Positivliste stehen, werden die geltenden Ausnahmen von den EU-Einreisebeschränkungen - wie bereits mit Bezugsweisung mitgeteilt und in dieser Weisung weiter präzisiert - erweitert:

- Bürger des EU+Raums, in der EU aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige sowie ihre jeweiligen Familienangehörigen der „Kernfamilie“ dürfen einreisen, unabhängig davon, ob sie an ihren Wohnort zurückkehren:
  - Hiervon sind allerdings auch künftig keine nur vorübergehenden Touristen- oder Besuchsreisen erfasst, sondern grundsätzlich lediglich Fälle des Familienanrückens.

- Die spezifischen Kategorien von Reisenden, die eine wichtige Funktion ausüben oder deren Reise zwingend notwendig ist, werden erweitert um:
  - Drittstaatsangehörige, die zu Studienzwecken einreisen, wenn das Studium nicht aus dem Ausland durchgeführt werden kann (Bescheinigung der Hochschule erforderlich, die auch bei der Grenzkontrolle vorzulegen ist).
  - Qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten, wenn ihre Beschäftigung aus wirtschaftlicher Sicht notwendig ist und ihre Arbeit nicht zeitlich verschoben oder aus dem Ausland verrichtet werden kann, ebenso wie dringende Geschäftsreisen (Glaubhaftmachung durch Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers/Auftraggebers erforderlich, die auch bei der Grenzkontrolle vorzulegen ist).


Wiederaufnahme der Erteilung im Rahmen des vor Ort pandemiebedingt Möglichen.

Visastellen werden gebeten, soweit die Pandemiebelastung, Gesundheitsschutz- und Hygienemaßnahmen und die personelle Situation dies vor Ort zulassen – im Rahmen der oben beschriebenen Lockerungen ab sofort wieder Visaanträge anzunehmen, zu bearbeiten und bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen für den Zeitraum ab 02.07. zu erteilen. Dabei können die Visastellen – angepasst an die örtlichen Gegebenheiten – schrittweise die Antragsannahme zu den
neuen Ausnahmekategorien und bei den Positivstaaten auch darüber hinaus wieder hochfahren. Möglichkeiten der Auslagerung der Antragsannahme/Visumausgabe an externe Dienstleistungserbringer und der Verlagerung der Antragsbearbeitung an Referat 512 sollten voll ausgeschöpft werden.


Die Auslandsvertretungen werden gebeten, wie folgt zu verfahren, immer vorausgesetzt die Pandemie- und Gesundheitsschutzmaßnahmen vor Ort lassen dies zu:

1. Anträge, die unter die Ausnahmebestimmungen von den Einreisebeschränkungen (gemäß KOM-Mitteilung vom 16.03.2020 – 115 final) fallen, sind auch weiterhin mit erster Priorität anzunehmen, zu bearbeiten und zu entscheiden (ggf. mit Unterstützung von Ref. 512), u.a. Gesundheitspersonal und Pflege-Azubis (einschl. §§ 16a, 16d AufenthG)


   - Fachkräfte aus den folgenden Antragskategorien:
     a. Fachkräfte mit einem konkreten Arbeitsplatzangebot im Sinne der Definition des FEG (§§ 18 Abs. 3, 18a, 18b AufenthG), das durch die Erklärung zum Beschäftigungsverhältnis nachgewiesen wird;
     b. Wissenschaftler/Forscher (§ 18d AufenthG);
     c. Entsendungen (nach § 19 Abs. 1 i.V.m. § 10 BeschV) und ICT beschränkt auf Führungskräfte und Spezialisten (§§ 19 Abs. 2, 19b AufenthG);
     d. Führungskräfte (§ 19c Abs. 1 i.V.m. § 3 BeschV);
     e. IT-Spezialisten (§ 19c Abs. 2 AufenthG i.Vm § 6 BeschV);
     f. Beschäftigungen in bes. öffentlichem Interesse (§ 19c Abs. 3 AufenthG)
g. —neu— Hierunter fallen auch C Visa für dringende Geschäftsreisen: Voraussetzung: Antragsteller macht hinreichend glaubhaft (etwa durch Arbeitgeber-Bescheinigung), dass seine Einreise auch unter Berücksichtigung der Pandemsituation unbedingt erforderlich ist.


Studenten
Unter diese Ausnahme fallen alle, die einen Zulassungsbescheid haben (auch wenn Sprachkurs, Praktikum vorgeschaltet, d.h. alle Fälle des § 16b AufenthG ohne Abs. 5 Nr. 2). Nicht aber Studienbewerber (§ 17 Abs. 2 AufenthG) und diejenigen, die z.B. zum Sprachkurs einreisen und sich später nach einem Studium umsehen wollen (isolierter Sprachkurs nach § 16f AufenthG). Schengenvisa für Studenten sind weiterhin nicht zugelassen. Nachweis der Präsenzpflicht in DEU (parallel zu Erwerbstätigen) durch Bestätigung der Hochschule (z.B. per E-Mail) erforderlich; Unterlagen sind auch bei Grenzkontrolle vorzulegen.

Die Visastellen werden gebeten, über die neuen Einreiseregeln ab 02.07., die vor Ort möglichen Annahmen und das mögl. Quarantänerefordernis auf ihren Webseiten zu informieren. 013-9 wird hierzu aktualisierte globale Inhalte zur Verfügung stellen, die ggf. mit örtlichen Besonderheiten ergänzt werden sollten. Informationen zur Schengen-Visaerstellung, die über die EU der LSC (Lokale Schengen Zusammenarbeit) zur Verfügung gestellt werden, sollten ebenfalls verwendet werden.

Weitere Hinweise:

- Einreisende mit Ausnahmegrund aus Positivstaaten gem. § 41 Abs. 1 AufenthV
Einreise ohne Visum und konsularische Bescheinigung weiterhin grundsätzlich möglich, Voraussetzung ist Nachweis des Ausnahmegrundes (s.o.) gegenüber Fluggesellschaft und Grenzbeamten. Einreisenden der Ausnahmekategorie „Fachkräfte“ aus Staaten, die nicht auf der o.g. Positivliste stehen, aber § 41 Abs. 1 AufenthV-Staaten sind, ist — sofern sie kein Visum zur unmittelbaren Arbeitsaufnahme nach Einreise beantragen — auf Antrag eine konsularische Bescheinigung u.a. zur Vorlage bei Fluggesellschaft und Grenzbeamten zu erteilen, die bestätigt, dass eine Einreisemöglichkeit unter den geltenden Ausnahmeregelungen plausibel erscheint. Die Bescheinigung impliziert nicht eine aufenthaltsrechtliche Prüfung und macht auch keine Beteiligung weiterer Behörden erforderlich. Geprüft wird lediglich, ob sie plausibel einer der Antragskategorien zugerechnet werden können und ob glaubhaft gemacht wurde, dass die Einreise aus wirtschaftlicher Sicht notwendig ist und ihre Arbeit nicht zeitlich verschoben oder aus dem Ausland verrichtet werden kann (Glaubhaftmachung durch Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers/Auftraggebers ausreichend; Belege sind mitzuführen und bei der Grenzkontrolle vorzulegen).

- Einreisende Geschäftsreise mit Ausnahmegrund, die nach der VO 539/2001 keines Visums bedürfen
Die Einreise ist weiterhin ohne Visum und konsularische Bescheinigung möglich. Voraussetzung ist Nachweis des Ausnahmegrundes für dringende Geschäftsreisen (s.o.)
unter Fachkräfte, g.) gegenüber Fluggesellschaft und Grenzbeamten. Auf Antrag soll
doch bei Staaten, die nicht auf der o.g. Positivliste stehen eine konsularische
Bescheinigung für die reibungslose Einreise erteilt werden. Geprüft wird auch hier
lediglich, ob glaubhaft gemacht wurde, dass die Einreise auch unter Berücksichtigung der
Pandemiesituation aus wirtschaftlicher Sicht unbedingt erforderlich ist und ihre Arbeit
unter keinen Umständen zeitlich verspätet oder aus dem Ausland verrichtet werden
kann (Glaubhaftmachung durch Vorlage einer Bescheinigung des Geschäftspartners in
Deutschland ausreichend; Belege sind mitzuführen und bei der Grenzkontrolle
vornehmen).

- **Visum keine Garantie zur Einreise**
  Die Visastellen werden gebeten, bei jeder Visumerteilung das angefügte Einlegeblatt
  bei den zu beziehen, wonach das erteilte Visum trotz Gültigkeit nicht die Einreise garantiert
  (insbesondere bei vorübergehender Einstufung als Risikostaat oder erneuten
  Einreisebeschränkungen aus anderen Gründen)

- **Quarantäne-Regeln**
  Die Visastellen werden gebeten, bei jeder Visumerteilung auch auf bestehende
  Quarantäneregeln in Deutschland (jeweils erlassen durch die Bundesländer)
  hinzuweisen. Hierzu sollte das entsprechende Merkblatt des BMG ausgeteilt und auf die
  Webseite der AV gestellt werden (siehe
  https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/merkblatt-fuer-
  orisierende.html).

Hinsichtlich der Wiedereröffnung von Visumantragsannahmeezentren (VACs) der
externen Dienstleistungserbringer wird auf die Informationen im Covid-19-SharePoint
verwiesen.

Die Visareferate danken für die zugesandten Berichte, die uns noch mehr bewusst gemacht haben,
wie unterschiedlich und teilweise schwierig corona bedingt die Möglichkeiten der Visastellen zum
Wiederhochfahren sind. Wir müssen aber im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden
Möglichkeiten die zulässigen Einreisen ermöglichen. Um auch für Anfragen und Kommunikation
immer hinreichend gewappnet zu sein, sind wir für kurzen Bericht an 508-R und 510-R dankbar,
en wenn die Lage sich vor Ort seit dem letzten Bericht erheblich verändert und vor allem
Auswirkungen auf die Umsetzung dieser Weisung hat.

Ihre Visareferate 508, 509, 510, 512